

## Bürgermeister zieht bald um

Riesterer baut in Gottenheim

**Gottenheim.** Schon bei seiner Wahl zum Bürgermeister im Februar 2014 hatte Christian Riesterer den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gottenheim versprochen, seinen Wohnsitz in absehbarer Zeit an den Tuniberg zu verlegen. Doch auch nach intensiver monatelanger Suche konnte der Bürgermeister aus dem Münstertal in Gottenheim kein geeignetes Haus, Grundstück oder eine Wohnung finden. Im Dezember 2014 bekundete der Bürgermeister sein Interesse für ein Baugrundstück im Steinacker-Berg, dass die Gemeinde im vergangenen Jahr zurückerworben hatte. In der Dezembersitzung des Gemeinderates stimmten die Ratsmitglieder dann in nichtöffentlicher Sitzung einstimmig dem Verkauf des Grundstücks an Christian Riesterer zu. Die Gemeinderäte begründeten ihre Zustimmung damit, dass es im Interesse der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger und der ganzen Gemeinde liege, dass der Bürgermeister im Dorf wohne.

### Bauverpflichtung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19. Januar berichtete der Bürgermeister über seine Pläne, das Grundstück zu erwerben und dort zu bauen. Dazu soll das 485 Quadratmeter große Baugrundstück in der Straße „Am Silberbuck“ geteilt werden. Auf der einen Hälfte will Riesterer eine Doppelhaushälfte bauen, die andere Hälfte des Grundstücks wurde im Gemeindeblatt am vergangenen Freitag ausgeschrieben. Riesterer hofft, dass eine junge Familie mit Kindern das Grundstück, das in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz Steinacker-Berg liegt, erwerben wird. Der vom Gutachterausschuss der Gemeinde Gottenheim ermittelte Kaufpreis beträgt 330 Euro je Quadratmeter. Es besteht eine Bauverpflichtung binnen drei Jahren. Die Teilung des Grundstücks sei eine ideale Lösung, so der Bürgermeister, um zwei Ziele zu erreichen: den baldigen Umzug des Bürgermeisters in „seine“ Gemeinde und die Schaffung einer neuen Heimat für eine junge Familie.

Bürgermeister Christian Riesterer hofft, noch in diesem Jahr mit dem Bau seines Hauses in Gottenheim beginnen zu können, denn, so ist er überzeugt: „Als Bürgermeister von Gottenheim will und muss ich im Ort wohnen.“ (ma)